

Jürgenhake Gesellschaft für Kabelkonfektion und Metallverarbeitung mbH, Lippstadt
**Weiteres Wachstum im globalen Umfeld:
Mit it.automotive supplier!**

»Wir konnten mit SAP eine transparente, investitionssichere Lösung einführen, die ein unternehmensübergreifendes ERP-Konzept für unsere Werke in Deutschland, Ungarn und Rumänien bietet. Und da SAP im Mittelstand der Marktführer bei ERP-Lösungen ist und im Automotive Segment über die meisten Referenzen verfügt, haben wir ganz sicher eine gute Wahl getroffen. Jetzt können wir sowohl unsere Einzel- als auch die Werkstatt- und die Serienfertigung in einem System abbilden. Und bei der itelligence AG erhalten wir von der Beratung über Lizenzen und Schulungen bis zur Hotline und dem Outsourcing alle Leistungen aus einer Hand!«

Andre Russ, Geschäftsführer, Jürgenhake Gesellschaft für Kabelkonfektion und Metallverarbeitung mbH

Mit it.automotive supplier ist Globalisierung kein Schlagwort mehr

Mit einer maßgeschneiderten ERP-Lösung haben wir unsere Werke perfekt verbunden.

Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und die verschiedensten Produkte der Haushaltsgeräte-Industrie haben eines gemeinsam: Sie sind mit den teilweise hoch komplexen Kabelsätzen der Jürgenhake Gruppe ausgestattet. Doch das mittelständische Unternehmen bietet seinen Kunden noch mehr: Spezielle Schutzlackierungen für Leiterplatten der Kfz-Industrie gehören ebenso zum Portfolio wie selbst entwickelte Lampenfassungen für Front- und Heckleuchten im Automotive-Bereich. Schon jetzt ist das Unternehmen an drei Standorten aktiv: In Lippstadt befinden sich die zentralen Verwaltungsfunktionen sowie die Jürgenhake Deutschland GmbH mit der Fertigung von Kabelsätzen für Luftfahrzeuge. Zusätzliche Fertigungsstätten unterhält das Unternehmen in Szekszard (Ungarn) und in Timisoara (Rumänien). Doch die weitere Internationalisierung des Traditionsunternehmens zeichnet sich bereits ab: Um diese erfolgreiche Entwicklung strategisch anzugehen, benötigte das Unternehmen eine passende IT-Lösung, die das stete Wachstum langfristig unterstützt. Bislang setzte man das PPS-System IKIAS von DTM Datentechnik Mertens aus Lüdenscheid als ERP-System ein. Doch nach der Insolvenz von DTM Datentechnik beschloss Jürgenhake, IKIAS zugunsten einer zukunftsfähigen

Jürgenhake Gesellschaft für Kabelkonfektion und Metallverarbeitung mbH

Rolls Royce, VW, BMW, Mercedes-Benz, Bugatti, Porsche und Audi: Sie alle setzen auf Entwicklung und Produktion von Verdrahtungen, Kabelsätzen und Kabelbäumen der Jürgenhake Gruppe. Doch auch renommierte Luft- und Raumfahrtunternehmen sowie der „weiße Markt“ vertrauen den Produkten und Dienstleistungen des mittelständischen Lippstädter Unternehmens. Schließlich bietet die Jürgenhake Gruppe mit seinen insgesamt 330 Mitarbeitern, einer leistungsfähigen Produktentwicklung und eigenem Werkzeug- und Maschinenbau genau das richtige Know-how und ausreichende Kapazitäten, um auch unkonventionelle Verdrahtungsaufgaben zu lösen. Und die dabei eingesetzten Maschinen, Werkzeuge und Vorrichtungen gehören zu den besten am Markt.

SAP-basierten ERP-Lösung abzulösen – dabei fiel die Wahl auf die Branchenlösung it.automotive supplier der itelligence AG.

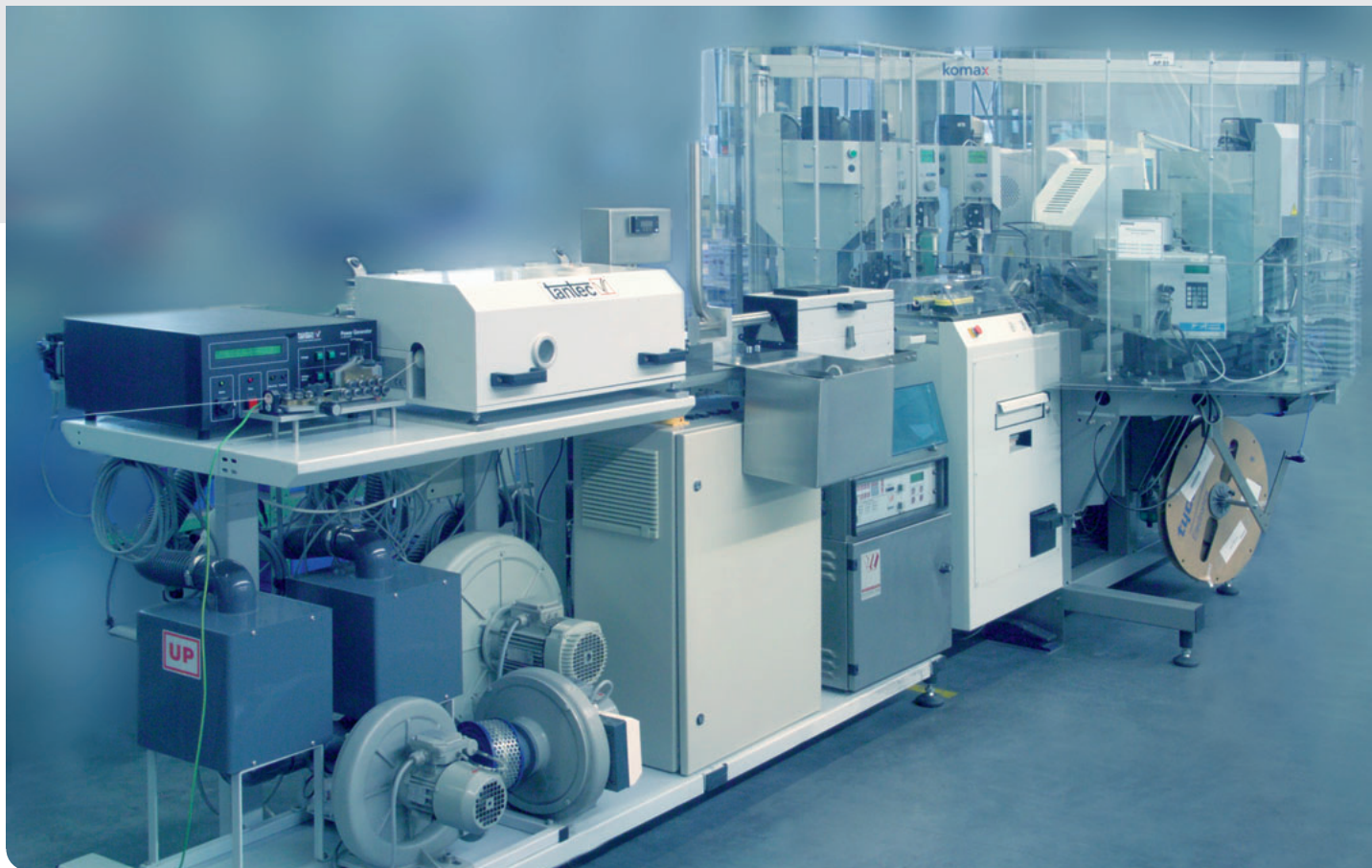
Branchenlösung bietet hohe Funktionsabdeckung

Die weitere erfolgreiche Entwicklung vorantreiben, den Entwicklungsprozess ebenso wie die Serienfertigung und den Werkzeugbau mit nur einer Lösung abbilden, mehr Transparenz und durchgängige Geschäftsprozesse erreichen – diese Ziele standen für die Jürgenhake Gruppe auf der Anforderungsliste für das neue ERP-System ganz oben. Und da liegt das Unternehmen mit der Branchenlösung von itelligence genau richtig: Mit it.automotive supplier steht der Jürgenhake Gruppe ein integriertes und leistungsfähiges ERP-System zur Verfügung, das voreingestellte Prozesse, Geschäftsszenarien und Formulare für die Branche bietet.

Und auch rund um die Einführung der komplexen ERP-Gesamtlösung setzte der mittelständische Betrieb in itelligence höchstes Vertrauen. Denn die SAP-Komplettdienstleister legten gemeinsam mit dem Jürgenhake-Projektteam einen verbindlichen Detailfunktionskatalog für den Einführungsumfang fest, um bei der Implementierung jede unangenehme Überraschung zu vermeiden. Diesen Anspruch unterstützte auch die itelligence-Projektmethodik des permanenten Prototypings, das die Key-User des Kunden in die wachsende Lösung unmittelbar einbezieht.

Integrierte Einführung einer komplexen Lösung

In der ersten Phase des Projektes gingen die neuen Partner zunächst die Einführung des Rechnungswesens und der Logistik an. Dabei wurden nicht nur die Module Finanz- und Anlagenbuchhaltung



(FI) sowie das Controlling (CO) und die Personalwirtschaft (HR) erfolgreich implementiert. Auch die Module Vertrieb und Versand (SD), die Material- und Lagerwirtschaft (MM), das Qualitätsmanagement im Wareneingang (QM), die Produktionsplanung und -steuerung (PP) und das Product Lifecycle Management (PLM) für das Änderungsmanagement gehörten zum Leistungsumfang. Auch die Einbindung aller Zeichnungen in das SAP DVS-Dokumentenverwaltungssystem konnte erfolgreich umgesetzt werden. Und weil Jürgenhake mit seinen Kunden und Lieferanten eng vernetzt zusammenarbeitet, wurde die Datenintegration per Electronic Data Interchange (EDI) für Lieferplanavis, Lieferplanabruf und Gut-schriftanzeige durch den Business Integration Server (BIS) der Seeburger AG sichergestellt. Die Anbindung des Warehouse-Managements an ein externes automatisches LVS-Lagerverwaltungssystem für Kleinteile- und Paletten sowie der kompletten Verpackungslogistik war durch die zertifizierten Schnittstellen der Partner ebenfalls kein Problem.

Während der Einführung übernahm das itelligence-Team zunächst die Basisinstallation der SAP-Systeme. Dabei wurden die Altdaten erfolgreich in das SAP-System integriert. Im Rahmen der Implementierung erfolgte zudem ein immer weiterer Know-how-Transfer in das Kundenunternehmen. Die Key-User wurden im SAP-Systemhandling und in der Nutzung der voreingestellten Geschäftsprozesse von it.automotive supplier geschult. Wie die Mitarbeiter individuelle Formulare und Reports umsetzen oder auch Programmierungen und LSMW-Datenübernahmen vornehmen können, wurde ihnen ebenfalls vermittelt. Dafür wurden die Key-User im Handling der SAP-Entwicklungs-umgebung umfassend geschult. In diesem intensiven Zusammenspiel prägten die Projektteams die Geschäftsprozesse bei Jürgenhake in idealer Weise gemeinsam aus. Und nach dem gemeinsamen Test der Daten und der Prozessqualität konnte der erfolgreiche Go-Live in Deutschland erfolgen.

Name:

Jürgenhake Gesellschaft
für Kabelkonfektion und
Metallverarbeitung mbH

Branche:

Metallverarbeitung und
Automobilzulieferindustrie

Produkte:

Verdrahtungen, Kabelsätze
und Kabelbäume

Unternehmensgröße:

330 Mitarbeiter,
davon 40 SAP-User

Umsatz:

15 Mio. Euro (2007)

Stammsitz:

Lippstadt

Niederlassung:

Szekszard (Ungarn) und
Timisoara (Rumänien)

**Vorkonfiguration erlaubt
rasche Implementierung**

Die schnelle Einführung in nur sechs Monaten machte die vorkonfigurierte Branchenlösung it.automotive supplier in Kombination mit der Branchenerfahrung der itelligence-Berater und dem Outsourcing der kompletten Lösung im itelligence Rechenzentrum möglich. Doch da auch die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit durch die neue integrierte Lösung verbessert werden sollte, gingen die Projektpartner in der zweiten Phase den Roll-Out in die Werke in Ungarn und Rumänien an. Dabei konnten die Logistikprozesse vollständig von der deutschen Lösung übernommen werden. Lediglich in den Bereichen Finanzen und Controlling war eine Anpassung an die jeweilige Landesgesetzgebung notwendig.

Seit Januar 2005 ist it.automotive supplier bei Jürgenhake im Einsatz. Und wie optimal die integrierte Lösung die Geschäftsprozesse unterstützt, das zeigt die erste Erfolgsbilanz: „Durch die Einführung des einheitlichen IT-Systems konnten wir ein Wachstum von 50% erzielen“, berichtet Geschäftsführer Andre Russ begeistert. „Und auch zukünftig werden wir unsere Marktstellung deutlich stärken, da wir mit SAP unsere Geschäftsprozesse weiter standardisieren und optimieren können. Als nächstes planen wir gemeinsam mit itelligence die CAD-Einbindung zu Pro Engineer.“

Facts & Figures

Lösung: Einführung der SAP-Branchenlösung it.automotive supplier für die Metallverarbeitung und die Automobilzulieferindustrie

Eingesetzte Module:

FI, CO, HR, BC, MM, SD, QM, PP und PLM

Projektlaufzeit: 15 Monate

Die Vorteile:

- Ganzheitliches System sorgt für Transparenz und durchgängige Geschäftsprozesse
- Ein durchgängiges unternehmensübergreifendes ERP-Konzept für alle Werke
- Implementierungssicherheit durch die itelligence-Projektmethodik des permanenten Prototypings
- Vorinstallierte branchentypische Standard-Funktionen
- Entwicklungsfreiraum durch vollständige Business-Lösung

